



MONHEIM AM RHEIN

---

## Unterjährige Finanzprognose & Haushaltssperre 2026

Klar, einfach und transparent:  
Die finanzielle Situation kurz erklärt

# Ausgangslage & Überblick

Was bedeutet die Haushaltssperre konkret?

## 1 Ursache

Am 19.06. wurde durch die Kämmerin gemäß § 25 Absatz 2 KomHVO NRW eine sofortige Haushaltssperre verhängt. Grund hierfür sind Einnahmerückgänge durch Rückzahlungsverpflichtungen aus Gewerbesteuereinnahmen und die voraussichtliche Nichterreichung der geplanten Gewerbesteuereinnahmen.

## 2 Konsequenzen

Es dürfen keine neuen Aufträge mehr erteilt werden, die das Jahresergebnis belasten. Davon ausgenommen sind alle aufgrund gesetzlicher oder bereits bestehender vertraglicher Vereinbarungen notwendigen Verpflichtungen. Sachverhalte bei denen eine zeitliche und sachliche Unabweisbarkeit vorliegt werden im Einzelfall durch die Kämmerei geprüft und freigegeben.

## 3 Laufzeit

Die Haushaltssperre wurde zunächst bis zum 30.09.2026 befristet. Sollte sich bis zu diesem Zeitpunkt keine Verbesserung der Gewerbesteuerprognose einstellen, kann die Haushaltssperre nicht aufgehoben werden.

# Der Haushalt auf einen Blick

Ursprünglicher Plan 2026

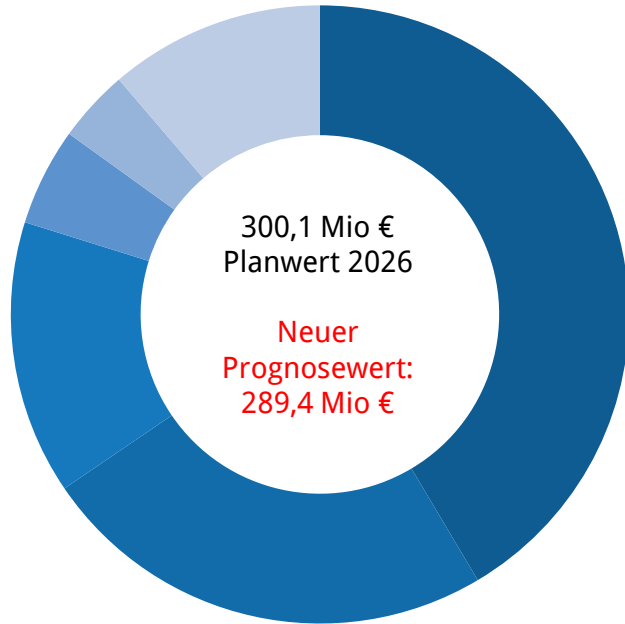


Nach Auswertung aller Prognosen reduziert sich das Jahresergebnis um 10,6 Mio. EUR auf nunmehr **- 121,1 Mio. EUR**.  
Hauptursächlich hierfür ist der derzeit erwartete Rückgang der Gewerbesteuer-einnahmen um 20,0 Mio. EUR.

|                   | IST Juni    | Plan 2026     | Prognose 2026 | Abweichung  |
|-------------------|-------------|---------------|---------------|-------------|
| Ord. Erträge      | 102.129.790 | 300.052.811   | 287.328.644   | -12.724.167 |
| Ord. Aufwendungen | 207.217.868 | 389.156.264   | 377.412.684   | -11.743.580 |
| Finanzergebnis    | -10.791.252 | -29.143.000   | -30.993.000   | -1.850.000  |
| Jahresergebnis    | 115.789.330 | -110.463.333* | -121.077.041  | -10.613.708 |

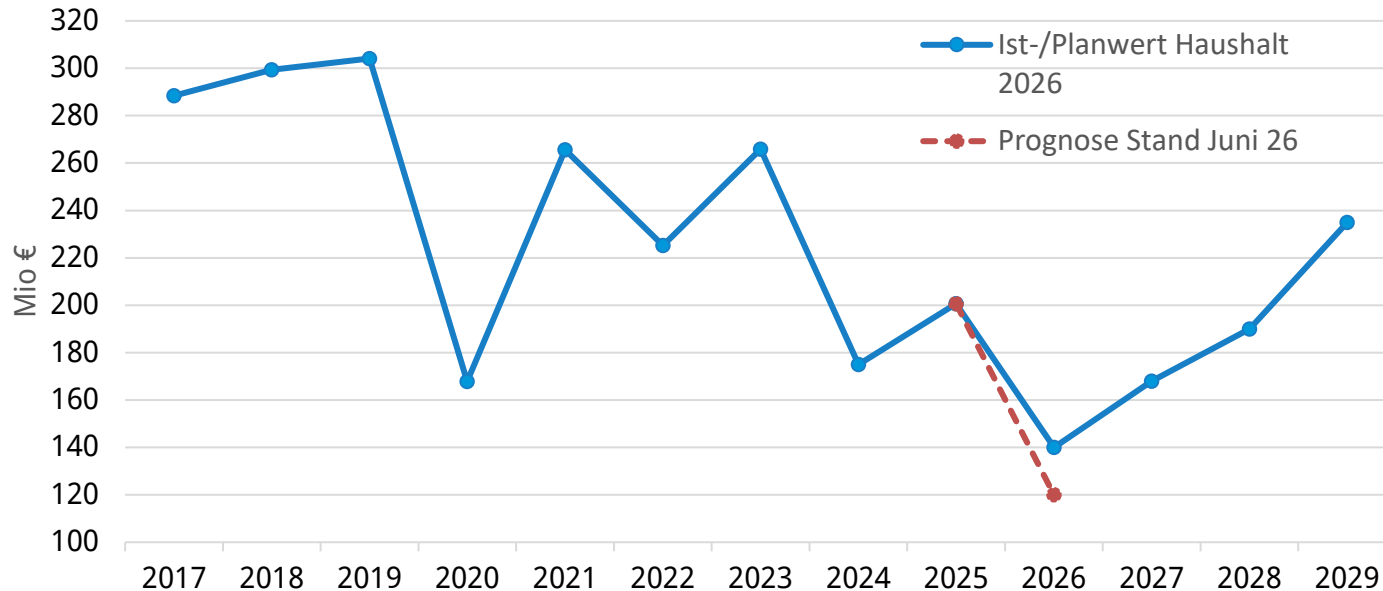
# Einnahmen – woher kommt das Geld?

Rund zwei Drittel der Einnahmen sind Steuern — allen voran die Gewerbesteuer der Unternehmen.



|                                                                 |                              |
|-----------------------------------------------------------------|------------------------------|
| ● Gewerbesteuer                                                 | 120,0 Mio. €<br>140,0 Mio. € |
| ● Zuweisungen, allg. Umlagen und öff. rechtl. Leistungsentgelte | 69,5 Mio. €<br>69,0 Mio. €   |
| ● Anteil Einkommens- und Umsatzsteuer                           | 41,5 Mio. €<br>39,1 Mio. €   |
| ● Grundsteuer                                                   | 14,8 Mio. €<br>15,7 Mio. €   |
| ● Spielbankabgabe                                               | 11,0 Mio. €<br>10,0 Mio. €   |
| ● Übrige Erträge                                                | 32,6 Mio. €<br>27,7 Mio. €   |

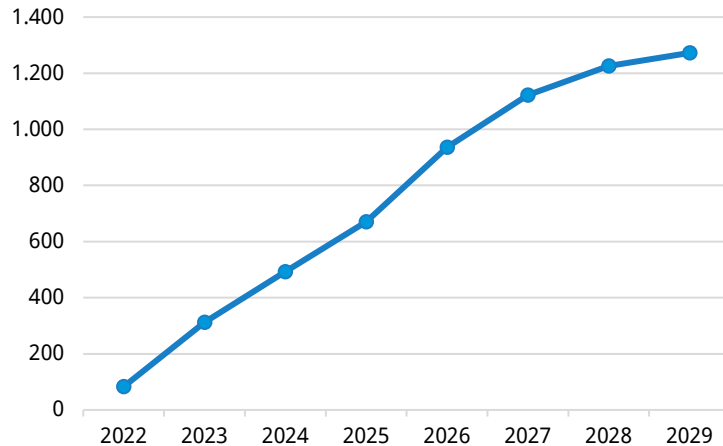
# Gewerbesteuer im Detail



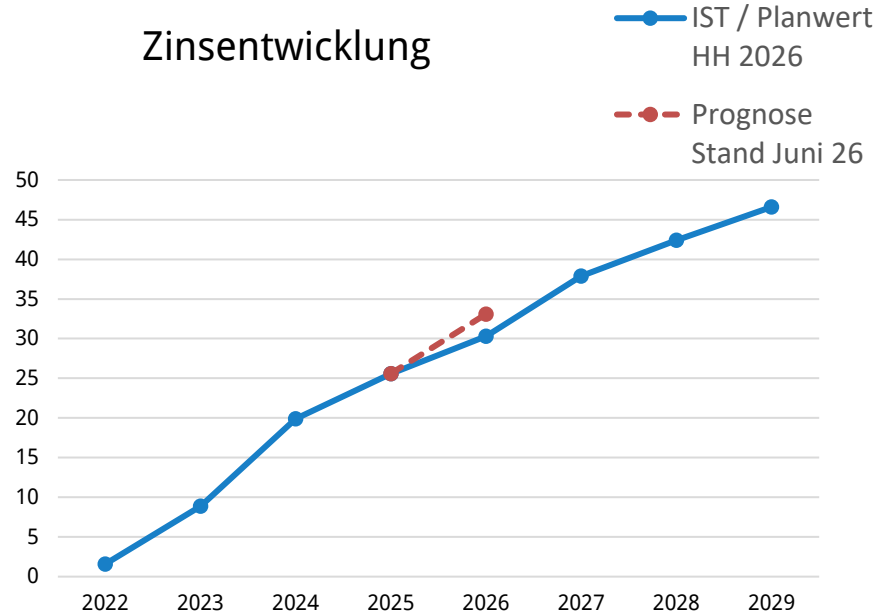
Die Stadt wird auch im kommenden Haushaltsplan mit steigenden Gewerbesteuereinnahmen planen, diese setzen jedoch auf einer geringeren Basis an und wodurch die kommenden Gewerbesteuereinnahmen ebenfalls nach unten korrigiert werden müssen. Neue Firmenansiedlungen sowie ein bundesweiter Mindest-Hebesatz ab 2027 (280%) sollen zu einer schrittweisen Erholung der Einnahmen beitragen.

# Investitionskredit- & Zinsentwicklung

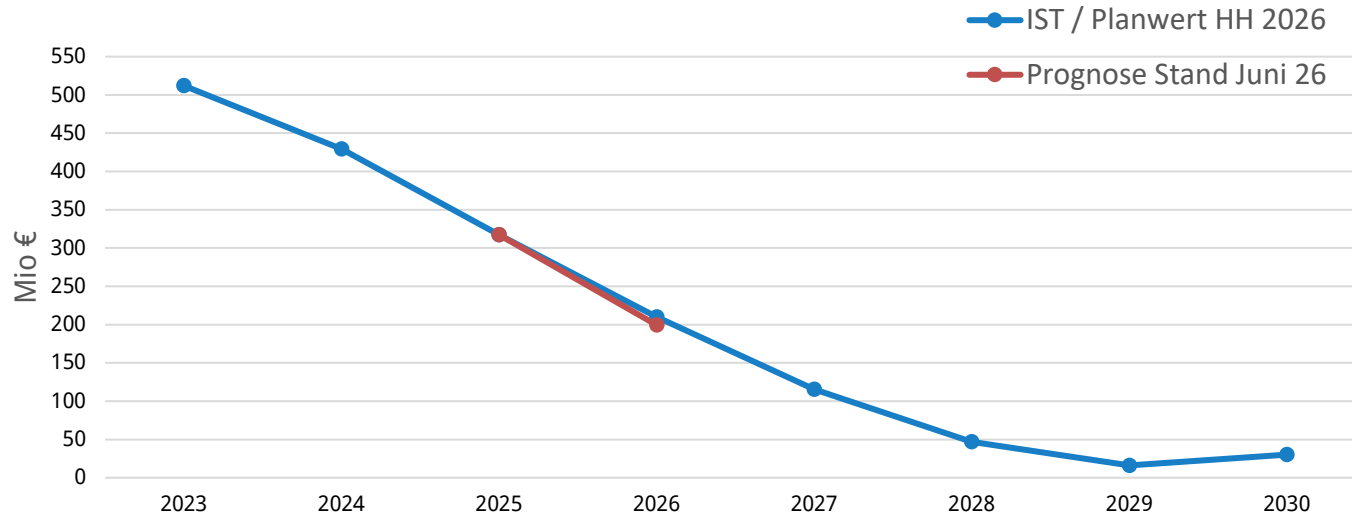
## Investitionskredite



## Zinsentwicklung



# Eigenkapitalentwicklung bis 2030



| Jahr | Ergebnis    |
|------|-------------|
| 2019 | 0,6         |
| 2020 | - 68,6      |
| 2021 | 3,5         |
| 2022 | 88,3        |
| 2023 | - 33,9      |
| 2024 | - 80,6      |
| 2025 | - 86,1      |
| 2026 | vsl. -121,1 |

Das Eigenkapital sinkt planmäßig um das aktuelle Defizit abzufedern. Damit die Stadt handlungsfähig bleibt sollte zeitnah ein ausgeglichener Haushalt angestrebt werden. Im Haushaltssicherungskonzept 2026 wurde der Ausgleich für das Jahr 2030 geplant; dieses ambitionierte Ziel sollte auch im HSK 2027 angestrebt werden.

# Ausblick & Nächste Schritte

Wie geht es weiter?

1

Berücksichtigung der Ergebnisse der unterjährigen Finanzprognose in den Budgetgesprächen der Haushaltsplanung 2027 ff. und Umsetzung der notwendigen Einsparungen im Entwurf des Haushaltsplans zur Erreichung eines ausgeglichenen Haushalts innerhalb des Berichtszeitraums.

2

Erstellung der weiteren unterjährigen Finanzprognose mit Stand 30.09.2026; Berichterstattung an den Kreis Mettmann zum 01.11.2026. Einbringung des Haushaltsplanentwurfs im Rat der Stadt Monheim am Rhein und Eröffnung der Haushaltsplanberatungen.

3

Nach der Verabschiedung der Haushaltssatzung 2027 sowie des Haushalts sicherungskonzeptes (HSK) 2027 ff. durch den Rat der Stadt Monheim am Rhein werden diese der zuständigen Aufsichtsbehörde beim Kreis Mettmann zur Genehmigung vorgelegt.

Da sich bis zum heutigen Tag keine Verbesserung der Einnahmensituation abzeichnet und dadurch keine verlässliche Verbesserung der Haushaltslage erkennbar ist, wird die restriktive Mittelbewirtschaftung vorerst beibehalten. Die Haushaltssperre wird bis zur Genehmigung des Haushalts 2027 ff. beibehalten.

# Dennoch...

...finanziert die Stadt weiterhin ganz unterschiedliche Aufgaben des täglichen Lebens für Sie

## Schule & Bildung

Grundschulen,  
Gesamtschule,  
Gymnasium, Ganzttag

## Kinder & Familie

Kitas, Jugendarbeit, Hilfen  
für Familien

## Kultur

Bibliothek, Musik- &  
Kunstschule, VHS

## Soziales & Senioren

Beratung, Inklusion,  
Unterstützung im Alter

## Sport & Freizeit

Sportanlagen, Vereine,  
Spielplätze

## Sicherheit

Feuerwehr,  
Rettungsdienst, Ordnung

## Verkehr & ÖPNV

Straßen, Wege, Bus &  
Bahn, Winterdienst

## Grün & Umwelt

Parks, Klimaschutz, Natur  
& Gewässer

# Ihre Stadt, Ihr Haushalt

Der vollständige Haushaltsplan 2026 und weitere Informationen sind öffentlich einsehbar unter:  
[www.monheim.de](http://www.monheim.de)

<https://www.monheim.de/service-verwaltung/rathaus/finanzen>



## **Bereich 20 – Finanzen**

Rathausplatz 2  
40789 Monheim am Rhein  
Telefon: +49 2173 951-0